

Prozesskosten. Die gerichtlich festgesetzten ordentlichen Prozesskosten, zu denen auch die Anwaltskosten rechnen, fallen der unterliegenden Partei zur Last. Die Anwaltsgebühren sind durch den »Advokaten-tarif« vom 10. Oktober 1912 geregelt, der im »Wirtschaftlichen Führer« (siehe oben) abgedruckt ist.

Bölg. Bosnien und die Herzegowina gehören zum Bölggebiet der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Vergl. zoll- und handelsrechtliche Bestimmungen des Auslandes, herausgegeben im Reichsamt des Innern, Heft 6 »Österreich-Ungarn«.)

(Bericht des Kaiserl. Konsulats in Sarajevo.)

Vortrag über Fr. Hebbel. — Infolge Einladung des Wiener Volksbildungsvereins wird Herr Friedrich Schiller, aus Anlaß des Hebbelgedenjahres, Sonntag, den 23. November 1913, 6 Uhr abends, im Volksbildungshaus Wien V, Stöbergasse 13, einen Vortrag: »Hebbel in Wien« halten. Gäste willkommen.

Warnung vor Winkelausstellungen. — Die Ständige österreichische Ausstellungs-Kommission in Wien (I. Bezirk, Stubenring Nr. 8/10) macht darauf aufmerksam, daß neuerlich für ausländische Ausstellungen, so für die Exposition Internationale de marques et spécialités commerciales et industrielles, 20. Mai bis 20. November 1913, in Paris, Palais du Travail, durch Ausstellungsagenten geworben wird, die sich einen Spesenbeitrag, ferner eine fixe Summe ausbedingen für den Fall, daß der Aussteller den »Grand Prix« erhält. Derartige Offerten sind unbedingt abzuweisen, da die für diese Ausstellungen vermittelten Preise gänzlich wertlos sind und auf jeden Fall die Zuerkennung des »Grand Prix« erfolgt, worauf die Zahlungsverpflichtung eintritt. Den Interessenten wird nahegelegt, sich vor Eingehen irgend welcher Verbindlichkeiten an ihre zuständige Handels- und Gewerbekammer oder an jene kommerzielle oder industrielle Korporation, deren Mitglieder sie sind, um Auskunft zu wenden.

Stechbrief betr. Albert Vogel. — Im Deutschen Fähdungsblatt Stück 4462 vom 14. Nov. 1913 ist ein Stechbrief gegen den Buchhändler (Kaufmann) Albert Vogel, geb. 13. 11. 1886 zu Flatow in Westpreußen, von der Staatsanwaltschaft in Stuttgart erlassen worden. V. hat im Laufe dieses Jahres zum Nachteil seiner früheren Arbeitgeberin, der Verbandsbuchhandlung Emil Gutkow (Inh. W. Petri) in Stuttgart erhebliche Betrügereien verübt.

V., der sich in ganz Deutschland unter falschem Namen herumtrieb, bestellte bei genannter Buchhandlung von auswärts größere Werke auf Abzahlung. Auf der Bestellkarte hat er sich als Lehrer, Postassistent oder Bankbeamter bezeichnet; er hat es auch verstanden, seine Schrift jeweils dem angegebenen Berufe anzupassen. Die erlangten Bücher hat V. sofort zu Geld gemacht und ist damit flüchtig gegangen.

Beschr. etwa 1,55 m groß, schwächling, blondes Kopshaar, kleiner ausgezogener Schnurrbart; trägt vermutlich dunkelblauen Anzug, schwarzen steifen Hut.

Neue Kongreßanmeldungen für die Buchgewerbeausstellung Leipzig 1914. — Die große Zahl der Kongresse, die auf der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 stattfinden werden, hat sich in wenigen Tagen wieder um die folgenden vermehrt: Reichsverband der Deutschen Presse, Berlin; Verband der Deutschen Typographischen Gesellschaften im Verband der Deutschen Buchdrucker; Internationaler Faktorentag; Zentralkommission der Korrektoren Deutschlands, Adlershof bei Berlin; Deutscher Papierverein, Stuttgart; Verein Deutscher Chromo- und Buntpapierfabrikanten, Plaue bei Jlöha; Verein Deutscher Zellstoff-Fabrikanten, Berlin; Konferenz Deutscher Photographinnen, Berlin; Deutscher Vortrupp-Bund; Schutzverband Deutscher Maschinenteile-Fabrikanten, Berlin; Einkaufsgenossenschaft für Luxuswaren usw.; »Nord u. Süd«, Eisenach.

Verbotene Lehrbücher. — Nach einer Veröffentlichung des vatikan-offiziellen Organes »Acta Apostolica Sedis« wurde der Bericht des auf Kantischen Spuren wandelnden Luigi Ambrosius, »Die ersten Schritte in der Philosophie« verboten. Als anstößig bezeichnet werden auch die Lehrbücher der verstorbenen deutsch-katholischen Theologen Franz Xaver Kraus und Franz Xaver Funk über Kirchengeschichte.

Die neuen Nobelpreis-Träger. — Die königl. schwedische Akademie der Wissenschaften hat den diesjährigen Nobelpreis für Physik dem Professor Kamerlingh Onnes an der Universität Leiden und den Nobelpreis für Chemie dem Professor Alfred Werner an der Universität Zürich verliehen. Jeder Preis beträgt in diesem Jahre ungefähr 197 000 Frs.

Ein internationaler Zollkongreß wird auf Einladung der französischen Regierung demnächst in Paris zusammentreten. Die Anzahl der Delegierten, die eine wirtschaftliche Körperschaft zu dem Kongreß entsenden kann, ist im Prinzip nicht eingeschränkt. Als Gäste können dem Kongreß auch private Interessenten der Verhandlungsgegenstände beiwohnen. Die Verhandlungen in der Pariser Handelshochschule beginnen am 18. November und werden mehrere Tage dauern.

Auf der großen Kunstausstellung Stuttgart 1913 wurden an Kunstwerken für mehr als 300 000 M. verkauft oder bestellt. Die Einnahmen der Ausstellung betragen 100 000 M., die Ausgaben etwa 80—90 000 M., so daß die Ausstellung mit einem nicht unerheblichen Überschuf abschließt, der als Ausstellungsfonds zur Verwendung für künstlerische, insbesondere Ausstellungszwecke vom Ministerium des Kirchen- und Schulwesens verwaltet wird.

Personalnachrichten.

Ladislav Weinek †. — Am 12. November ist in Prag der Professor der Astronomie und Direktor der Prager Sternwarte, Professor Dr. Ladislav Weinek gestorben. 1874—75 war der Verstorbene Mitglied der deutschen Venus-Expedition nach der Kerguelen-Insel im südlichen indischen Ozean. In Prag haben seine mustergültigen Mondzeichnungen am Fernrohr, seine zahlreichen photographischen Mondvergrößerungen, die zur Herausgabe eines großen Mond-Atlas führten (1897/1901), und seine Polhöhenmessungen zum Nachweise kleiner Schwankungen der Erdochse die Anerkennung der gesamten astronomischen Welt errungen.

Sir Frederik Young †. — Im 97. Lebensjahre ist in Cobham (Surrey) der Gelehrte und Kolonialpolitiker Sir Frederik Young gestorben. Die Eindrücke, die er auf einer längeren Reise durch Südafrika sammelte, hat er in dem Werke »A Winter Tour in South Africa« niedergelegt, und als er 1901, 84 Jahre alt, nach Kanada bereist hatte, veröffentlichte er »Imperial Federation«. Von seinen sonstigen Schriften ist noch zu nennen: »Long Ago and Now« (1863), »Transplantation, the True System of Emigration« (1876), »A Scheme for Imperial Federation« (1895), »Exit Party« (1900).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Verleger-Schleuderei.

Der Technische Verlag »Monachia« in München gibt seit kurzem eine Sammlung: »Konstruktionsaufgabenmappe für Maschinenbau und Elektrotechnik« heraus, deren 1. Mappe vor kurzem erschienen ist. Dem Sortimenten wird sie mit 25% angeboten. Gleichzeitig versendet der Verlag aber folgendes direkte Schreiben an die Hochschul- und sonstigen Bibliotheken:

P. P.

Wir beehren uns ergebenst mitzuteilen, daß Mappe 1 unseres Sammelwerkes »Konstruktions-Aufgaben-Mappe für Maschinenbau und Elektrotechnik« soeben erschienen ist und erlauben uns unseren Prospekt zu überreichen.

Da wir auch für die Bibliotheken der anderen Hoch- und Fachschulen Lieferungsaufträge erhalten haben, so wären wir auch für einen Auftrag Ihrerseits sehr verbunden und würden auch Ihnen folgende Vergünstigung einräumen:

1. bei Abnahme einer Mappe erhalten Sie ein Freie Exemplar und
2. bei Abnahme zweier Mappen erhalten Sie zwei Freie Exemplare.

Da das Werk auch von Ihren Studenten sehr häufig verlangt werden wird, dürfen Sie sich wohl auch zu einer Bestellung entschließen können.

Hochachtungsvoll
Zimmermann.

Wir enthalten uns jeglichen Kommentars hierzu.

Danzig, den 14. November 1913.

John & Rosenberg.

Das Format der Ostermefakturen.

Hat sich das im vorigen Jahre vorgeschlagene und von vielen Firmen eingeführte Einheitsformat 22×28 cm bewährt? Stellten sich nicht nachträglich Mängel dieses Formats heraus, besonders im Verlehr mit großen Verlagen? Wäre nicht das von uns angewandte Format 25×33 cm praktischer?

Stuttgart. Franckh'sche Verlagsbuchhandlung.